Unser Pfarrbrief

Jahrgang 7 | No. 19 | Fastenzeit/Ostern 2014

Pfarrgemeinden **Landeck + Perjen**

BRANNTE UNS NICHT DAS HERZ (Lk 24,32)

- OSTERN, EIN NEUER BLICK AUF TOD UND LEBEN

+ alle Infos aus den Pfarrgemeinden
+ Ostern 2014
+ alle Termine bis Juli 2014

Inhalt

Allgemeines - beide Pfarren betreffend
Bürozeiten, Kontakt, Impressum . . . 2
Einführung & Geleit 3
Gemeindeleben 5

Besondere Gottesdienste in Landeck. . . . . 19 & 20

Besondere Gottesdienste in Perjen . . . . . 21 & 22

GEMEINDELEBEN LANDECK . . . 23
Freud & Leid 32

GEMEINDELEBEN PERJEN. . . . 33
Freud & Leid 37

Die Kinderseite 39

Gedruckt wird unser PfarrBrief
auf „Claro Bulk™“ matt
- einem holzfreien, umweltschonend hergestellten Qualitätspapier

Namentlich gekennzeichnete Artikel müssen nicht mit der Meinung der Redaktion übereinstimmen!

Pfarramt Landeck

Tel. 62523
E-Mail: pfarre.landeck-stadt@dibk.at
Bürozeiten Landeck:
Di. 09:00 - 10:30 und
14:00 - 16:00 Uhr
Mi. 17:00 - 19:00 Uhr
Fr. 09:00 - 11:00 Uhr

Pfarramt Perjen

Tel. 62450
E-Mail: pfarre.landeck-perjen@dibk.at
Bürozeiten Perjen:
Di. 09:00 - 11:00 Uhr
Do. 09:00 - 11:00 Uhr

Beilagen dieses Pfarrbriefes:

> **Werbekarte** für den „Tiroler Sonntag“
> **Caritas Haussammlung** (Perjen)
> **Zahlschein zur Renovierung der Pfarrkirche MHF** - BITTE HELFEN SIE MIT!

Pfr. Martin Komarek
Tel. 0676 8730 7607
E-Mail: m.komarek@mynet.at

Pastoralassistent Gunther-Maria Ehlers
Tel. 0676 8730 7695
E-Mail: gunther-maria.ehlers@dibk.at

JL Johannes Königsecker
Tel. 0676 8730 7601
E-Mail: kath.jugend.landeck@dibk.at

www.pfarren-landeck.at

Impressum:

Medieninhaber & Herausgeber: Redaktionsteam
Layout & Satz: Peter Diem
Lektorat: Alfred Krismer
Druck: Raggl-Druck GmbH, Innsbruck

Für den Inhalt verantwortlich:
Pfr. Mag. Martin Komarek,
6500 Landeck, Schulhausplatz 4
Fotonachweis: Privat, pfarrbriefservice.de, Dietmar Kain (u. a. Coverbild), Martin Manigatterer, Lea Jehle, Doris Koller, Georg Bitsche, Andrea Damitz, Peter Diem, Redaktionsteam
Artikelkennzeichnung: (mk) Martin Komarek, (gu) - Gunther Maria Ehlers, (bp) - Birgit Pöll

Liebe Leserinnen und
Leser unseres Pfarrbriefes!

Brannte uns nicht das Herz ...

Tod und Leben

Was ist echt? Kann ich den Gefühlen trauen – meinen? Deinen? Was ist Wahrheit? Wir Menschen suchen nach echten Erfahrungen, die erfüllen, nach wahrer Erkenntnis, die einen tieferen Sinn in unser Leben und seine Geschichte bringt. Diese Sehnsucht spüren wir oft dann mit beunruhigender Dringlichkeit, wenn wir mit Leiden und Tod konfrontiert werden, so wie es bei den beiden Jüngern auf dem Weg nach Emmaus der Fall war. Durch das Leiden und Sterben Jesu zu Ostern in Jerusalem waren all ihre Hoffnungen zerstört worden, die Jesus als Sohn Davids verkörpert hatte. Sie waren Teil dieser Hoffnung, dass sich in ihm Gott, der Herr, seines Volkes wirklich erbarmt habe, dass er der Messias sei, der sein Reich errichten werde, in dem die Juden in Freiheit und Wohlstand auf immer leben können. „Er war ein Prophet, mächtig in Wort und Tat, und wir hofften ...“so sprechen sie zu dem unbekannten Wanderer, der sich ihnen auf dem Weg anschließt. Doch das so oft erfahrene Wechselbad der Gefühle von Hoffnung und Enttäuschung ließ nicht zu, dass die Botschaft der Auferstehung, von der die Frauen am Ostermorgen berichtet hatten, in ihren Herzen wirklich angekommen war.

Jesus führt sie im Gespräch zur Erkenntnis, dass auf die Worte der heiligen Schriften und Propheten nach wie vor Verlass ist und den Schlüssel zum Verständnis dessen bergen, was sie in Jerusalem erlebt hatten. „Musste der Messias nicht all das erleiden ...“ Und in diesem Gespräch mit Jesus, in seiner Weg-Gemeinschaft, finden Erkenntnis und Gefühl wieder zusammen: „Brannte uns nicht das Herz, als er uns den Sinn der Schrift erschloss“, sagen sie zueinander, nachdem sie ihn beim Brechen des Brotes als den auferstandenen Messias erkannt hatten.

Die Karwoche mit den feierlichen Gottesdiensten am Gründonnerstag, Karfreitag und in der Osternacht möchte uns helfen, eine ähnliche Erfahrung wie die Emmausjünger zu machen. Dass der Glaube auch unsere Herzen zum Brennen bringt, wenn wir den Weg Jesu vom Abendmahlssaal über den Garten Gethsemane, vom Richterstuhl über den Kreuz-

weg bis nach Golgotha mitgehen. Wenn wir in den Lesungen der Osternacht vorbereitet werden auf das Geheimnis und die Freude der Auferstehung, die uns einen neuen Blick auf Tod und Leben eröffnet.
Im Namen des Pfarrteams wünsche ich Euch ein frohes und gesegnetes Osterfest, ein brennendes Herz in der Weggemeinschaft mit Christus, dessen Licht auch unser Leben erhellen kann und unsere persönliche Geschichte tiefer verstehen lässt. Christus ist auferstanden, er ist wahrhaft auferstanden. Halleluja.

Euer Pfarrer

Ostern

– ein neuer Blick auf die Wirklichkeit

Ostern verändert unseren Blick auf die Wirklichkeit unseres Lebens. Die Endlichkeit, die wir im Alltag auf Schritt und Tritt erfahren, gewinnt durch das Ostergeschehen eine Tiefendimension, die uns verankert in Gott selbst und uns einbezieht in einen Horizont der Unendlichkeit.

Am Gründonnerstag stiftet Jesus das Sakrament der Eucharistie, in dem er seine bleibende Gegenwart in seiner Kirche verheißt. Der Christus – inmitten seiner Apostel – ist derselbe, der sich über die Orte und Zeiten hinweg selbst schenkt im Empfang der hl. Kommunion. Sein Beispiel der Fußwaschung inspiriert auch heute noch die Kirche in ihrem Dienst am Nächsten, in dem sich ihr Glaube bewahrheitet und jene Früchte bringt, die Christus zum Heil der Welt schenken möchte.

Am Karfreitag feiert die Kirche die liebende Selbsthingabe Jesu am Kreuz. Bei der Kreuzverehrung nehmen wir diese gekreuzigte Liebe für uns persönlich an und erfahren, dass seine liebende Hingabe über die Orte und Zeiten hinweg erlösende Gegenwart bleibt und uns in Gebet und Sakrament zugänglich ist. Denn unsere Sünden hat er getragen; durch seine Wunden sind wir geheilt.

Der Ostermorgen überwindet die letzte und absolute Grenze des Todes, die den Sinn unseres Lebens zutiefst in Frage stellt. Die Verheißung, dass wir durch das Sakrament der Taufe Anteil an der

Auferstehung Jesu haben, befreit uns von der Angst, uns selbst im Tod zu verlieren und im Nichts zu verwehen. Der tiefste Sinn unseres Lebens erfüllt sich für uns nicht im Diesseits, sondern im jenseitigen Leben, wo wir auf ewig von Gott angenommen und geliebt sind in der Gemeinschaft des Reiches Gottes. Ostern, ein Fest der erlösenden Liebe Gottes, das Fest des Lebens.

Exerzitien im Alltag

Exerzitien im Alltag: Für manche Interessierte ist es schwierig, sich in der Fastenzeit auf einen Exerzitienweg über vier bis fünf Wochen einzulassen. Deshalb bieten wir heuer – zusätzlich zum Exerzitienangebot in Perjen - einen intensiveren Weg über insgesamt acht Tage an, um sich spirituell auf das kommende Osterfest vorzubereiten.

Unter dem Leitspruch: ***„Seht her, nun mache ich etwas Neues. Schon kommt es zum Vorschein, merkt ihr es nicht?“*** (Jes 43,19) - bieten wir geistliche Übungen für Menschen an, die Gott in ihrem Leben neu entdecken wollen.

Das Leitmotiv stammt aus dem Propheten Jesaja und möchte uns darauf aufmerksam machen, dass Gott in uns wirkt und etwas mit uns vor hat. Es möchte Neues schaffen, um uns auf dem Weg des Heiles weiterzuführen.

In den vier Gruppentreffen erwartet die TeilnehmerInnen eine Einführung in die Ignatianische Spiritualität und ihre Weise der Betrachtung, ein kurzer Austausch und ein spiritueller Impuls. Die TeilnehmerInnen werden in vier Einzelgesprächen auf ihrem Weg der Exerzitien begleitet. In dieser Woche besteht auch die Möglichkeit zur hl. Beichte. Der Exerzitienweg wird mit einer gemeinsamen Eucharistie feierlich abgeschlossen.

Die Exerzitien finden von Freitag, 28. März bis Samstag, 5. April 2014 im Neuen Widum MHF statt und werden von Pfr. Martin Komarek und Christine Gastl begleitet.
Nähere Informationen finden Sie in der Pfarrkirche am Schriftenstand.
Anmeldung ist erforderlich.

Wortgottesdienstleiter

- sich vom Wort der Schrift leiten lassen

Werner Duschek in Ausübung des wichtigen Amtes des Wortgottesdienstleiters

Seit nunmehr ca. sechs Jahren bereiten wechselnde Teams von Wortgottesdienstleitern in der Pfarre Perjen regelmäßig Wortgottesdienste für die Liturgie am Samstagabend vor. Auch ich arbeite in einem dieser Teams mit. Es ist ganz natürlich, dass mir inzwischen vieles leichter fällt als in der Anfangszeit. Das Auffinden und Zusammenstellen der liturgischen Texte (Tagesgebet, Lesungen, Evangelium, Schlussgebet), die ja vorgegeben sind, ist einfacher geworden, da ich weiß, wo ich diese Texte finde. Für den Ablauf der Wortgottesdienste habe ich am Computer einen Rahmen zurechtgelegt, in den die Texte „eingebaut" werden, damit nichts übersehen wird.

Trotzdem bleibt jede Vorbereitung eines Wortgottesdienstes eine spannende Herausforderung für mich. Auch wenn man es auf den ersten Blick nicht erkennt, bilden die alttestamentarische Lesung, die Lesung aus dem Neuen Testament und das Evangelium eine thematische Einheit. Die schwierige Aufgabe besteht nun darin, den Mitfeiernden beim Wortgottesdienst diese thematische Einheit zu vermitteln. So wie in meinem Beruf als Lehrer am Gymnasium gelingt dies nur dann überzeugend, wenn ich mir zunächst die Texte selbst zu eigen mache. Glücklicherweise gibt es im Internet einige Seiten von Klöstern und anderen kirchlichen Institutionen, auf denen Kommentare zu den liturgischen Texten zu finden sind. Allerdings sind diese nicht zum Vorlesen beim Wortgottesdienst gedacht. Ich muss also die Worte der Heiligen Schrift zuerst auf mich selbst einwirken lassen, sie mit Hilfe der Kommentare zu verstehen versuchen, erst dann kann ich darangehen, eigene „Gedanken zu den Lesungen und dem Evangelium" (wie ich es meist nenne) zu formulieren. Da auch die Eröffnung des Wortgottesdienstes bereits auf die liturgischen Texte hinweisen soll, ist es ganz wesentlich, dass ich mich bei der Vorbereitung ganz auf das Wort der Schrift einlasse, mich von diesem Wort leiten lasse und dabei auch auf die Hilfe des Heiligen Geistes vertraue, damit der Wortgottesdienst für alle Mitfeiernden eine Bereicherung darstellt.

Werner Duschek

Das Theologiestudium

Liebe Leserin, lieber Leser!

In einer Artikelreihe möchte ich Ihnen das Studium an der Katholisch theologischen Fakultät der Universität Innsbruck, die dazugehörigen Ausbildungen der Diözese und die Arbeitsmöglichkeiten der Diözese Innsbruck vorstellen. Ich führte dazu für diese Ausgabe des Pfarrbriefs ein Interview mit dem Dekan der katholisch theologischen Fakultät, Univ.-Professor Dr. Wolfgang Palaver.

Doch zum Beginn möchte ich Ihnen einige kurze Informationen zum Studium an der katholisch theologischen Fakultät und einige meiner persönlichen Eindrücke zum Studium wiedergeben.

Folgende Studienrichtungen sind an der katholisch theologischen Fakultät möglich:

- Christliche Philosophie / Philosophie
- Fachtheologie
- Religionspädagogik
- Lehramt katholische Religion (in Kombination mit einem zweiten Unterrichtsfach)

Alle Studierenden besuchen Vorlesungen aus jedem Studienzweig, außer den Studenten der Philosophie, welche nur die philosophischen Vorlesungen besuchen. Die Studenten besuchen Vorlesungen zu christlicher Philosophie, systematische Theologie, Bibelwissenschaften und historischer Theologie, und praktischer Theologie.

Ich selbst bin nun seit 5 Jahren Student an der katholisch theologischen Fakultät der Universität Innsbruck. Ich studiere für das Lehramt mit Theologie als Hauptfach und Englisch als Zweitfach, das bedeutet, dass meine spätere Diplomarbeit sich mit einem theologischen Thema befassen wird. Die theologische Fakultät ist in der Universitätsstraße, links und rechts der Jesuitenkirche, in Innsbruck gelegen.

Sie ist stark mit dem Jesuitenkolleg verknüpft, welches einen Teil der Professoren stellt. Die Fakultät ist ein wunderschöner, alter Barockbau und auch einige Vorlesungsräume sind barocke Säle. Was aber nicht bedeutet, dass die Fakultät altmodisch ist: Alle Seminarräume und Hörsäle sind mit modernstem Equipment ausgestattet, um den Studenten ein optimales Studieren zu ermöglichen. Da die Theologie im Vergleich zu anderen Fakultäten eine eher niedere Studentenzahl hat, besteht ein erleichterter Kontakt zu den Professoren, die dadurch besser auf die Studenten eingehen können.

Nach diesen wenigen persönlichen Eindrücken möchte ich Ihnen nun das Interview mit ***Dekan Univ.-Professor Dr. Wolfgang Palaver*** präsentieren:

Johannes Königsecker:
Guten Tag Herr Professor, könnten Sie zu Beginn vielleicht etwas Geschichtliches über die Fakultät erzählen und ein kurze Information über ihre Institute geben.

Univ.-Prof. Dr. Wolfgang Palaver:
Die theologische Fakultät Innsbruck gehört zu den älteren Teilen der Universität Innsbruck, welche, was eine Besonderheit ist, eng mit dem Jesuitenorden verbunden ist. Es ist sogar im österr. Konkordat festgehalten, dass der spezifische Charakter der theologischen Fakultät erhalten bleiben muss, womit die enge Anbindung an den Jesuitenorden gemeint ist und so berühmte Theologen, die mit der Fakultät in Verbindung sind, wie der große Theologe Karl Rahner (nach welchem der Platz vor der Jesuitenkirche benannt ist, an dem die Fakultät steht) Andreas Jungmann, der wichtig war für die Liturgiebewegung und somit für das 2. Vatikanische Konzil, Emmerich Coreth, ein großer weltweit bekannter Vertreter der christlichen Philosophie, dann später Raymund Schwager und Herlinde Pissarek-Hudelist, welche erste Dekanin einer kath. theologischen Fakultät war. Ein weiteres Spezifikum, das an der Fakultät vorhanden ist, ist die Möglichkeit, christliche Philosophie zu studieren. Noch vor 20 Jahren gab es 11 Institute, danach es gab zwei Reformen: aus den 11 Instituten wurden zuerst 5 und später dann 4 Großinstitute.

- Das Institut für christliche Philosophie; das wesentlich für das Philosophiestudium als auch für die philosophische Ausbildung der Theologen zuständig ist.
- Die systematische Theologie, wo Dogmatik, Fundamentaltheologie, Moraltheologie, christliche Gesellschaftslehre und Spiritualität zusammengefasst sind.
- Das Institut für Bibelwissenschaften und historische Theologie, wo AT, NT, Ökumene, Kirchengeschichte und Liturgiewissenschaften gelehrt und vertieft werden.

• Das Institut für praktische Theologie wo Patoraltheologie, Katechetik und Religionspädagogik sowie das Kirchenrecht beheimatet sind.
Die erwähnten Fächer sind die klassischen Fächer der Theologischen Ausbildung, die in diesen vier Instituten zusammengefasst sind. Weiters ist die Theologie sehr forschungsaktiv. Es gibt drei Zentren, wo geforscht wird: das Institut für christliche Philosophie, wo das christliche Menschenbild im Blick auf den Naturalismus in Augenschein genommen wird; weiters das Institut für Bibelwissenschaften und historische Theologie, welches das Forschungszentrum Synagoge und Kirchen beinhaltet (bei diesem Projekt jedoch forschen auch Mitglieder anderer Institute mit) und schlussendlich das Forschungszentrum „Religion – Gewalt – Kommunikation – Weltordnung“, hier arbeiten im Wesentlichen Leute aus der systematischen und praktischen Theologie zusammen, aber auch Leute aus der christlichen Philosophie und den Bibelinstituten arbeiten mit.

J. K.: Können sich die Studenten auch schon während ihrer Studienzeit an diesen Forschungsprojekten beteiligen?

Dr. W. Palaver: Ja, auch im Grundstudium existiert ein wählbares Modul, wo man an einem Forschungszentrum Vorlesungen machen muss, das heißt, dass man einen Teil der Ausbildung spezifisch aus einem Forschungszentrum wählen muss. Alle drei Zentren bieten Module an, aus denen man eines wählen muss. Dies ist interessant für Studierende, da man wirklich nahe an der aktuellen Forschung dran ist und sie kennenlernt.

J. K.: Wie viele Studenten sind im Moment an der Fakultät und wie viele nützen dieses Forschungsangebot?

Dr. W. Palaver: So einfach ist die Frage gar nicht zu beantworten, da man Studierende sozusagen nicht an den Köpfen abzählen kann, sondern wir zählen inskribierte Studien. Es gibt natürlich auch Studenten, die zwei Studien haben und deswegen doppelt zählen. Zwischen 600 und 700 Studien sind an der Fakultät inskribiert. Eine besondere Zahl ist, dass davon 140 Studierende ihr Doktorat bzw. den Doktor der Philosophie machen wollen.

J. K.: Es gibt ja die Möglichkeit eines Auslandssemesters für Studierende, könnten Sie uns dazu noch etwas sagen?

Dr. W. Palaver: Hauptsächlich existiert das Erasmusprogramm, bei welchem man an Austauschuniversitäten in der Europäischen Union studieren kann. Auch die Schweiz ist dabei, das Heythrop College in London, auch von Jesuiten geführt, obwohl England mehrheitlich anglikanisch ist, Austausch mit Irland, mit deutschen Universitäten, mit spanischen Universitäten usw. Interessant ist auch die enge Zusammenarbeit mit einem indischen, auch

von Jesuiten geführten Seminar in Puna, in der Nähe von Mumbai (Bombay), wo immer wieder ein Studentenaustausch stattfindet.

J. K.: Abschließend noch die Frage: Was kann ein moderner, junger Theologe heute tun, um die Kirche in der Welt zu unterstützen?

Dr. W. Palaver: Die Welt ist auf Sinn angewiesen, auf Orientierung und eine weltanschauliche Perspektive, und die Evangelien bieten einen ganz bestimmten, wichtigen weltanschaulichen Blick, der weltweit gesehen nicht zu unterschätzen ist. Man sieht immer wieder, dass dort, wo sich traditionelle Religionen im Rückzug befinden, ersatzreligiöse Haltungen wie Nationalismus oder andere Formen an die Stelle der Religion rücken. Die Welt von heute ist von den Evangelien schon mitgeprägt, wenn man z.B. die Sensibilität für Gewalt betrachtet. Kritisch auf Gewalt oder Unterdrückung zu schauen, wahrnehmen, was in der westlichen Welt oder auf der ganzen Welt vorherrscht, ist ein wichtiger evangelischer Impuls, und es gilt immer wieder zu unterscheiden, wo in der Welt evangelische Impulse vorhanden sind, die man nicht ablehnen sollte, sondern sehen sollte, dass dies auch Echos auf die Botschaft des Evangeliums sind. Oder die Frage, wo gibt es Entwicklungen, zu denen man kritisch Stellung nehmen muss? Der neue Papst z.B., der wieder sehr für die Armen und die Randgruppen eintritt. Dies sollte ein Punkt sein, den junge Studierende auch ernst nehmen sollten und die herkömmliche Theologie etwas herausfordern sollten, um den Weg im Glauben glaubwürdig zu gehen. Sehr viele wichtige Impulse finden sich im aktuellen Dokument des Papstes Evangelii Gaudium, sie zeigen, was es bedeuten soll, Kirche von heute bzw. Theologe von heute zu sein. Gegen die Vergötzung des Geldes, gegen den Konsum, oder einfach offene Hände haben für jene, die weniger haben oder unterzugehen drohen. Eine Aufgabe nicht nur für Theologen sondern für alle Christen und Menschen. Die Theologie sollte sich vom Menschen nie abkoppeln.

J. K.: Danke, Herr Dekan Professor Dr. Wolfgang Palaver für dieses Gespräch.

Liebe Leserinnen und Leser! Ich hoffe, dass ich Ihnen durch diesen Artikel einen interessanten Einblick in die theologische Fakultät vermitteln und Sie eventuell für das Studium der Theologie begeistern konnte.

Jugendleiter Johannes Königsecker

Mission bei den Bewohnern der Straße

Die Pfarrei „Nuestra Señora de las Mercedes“ im Viertel „Ricaurte“ in Bogotá kümmert sich um die Ausgegrenzten. Es ist eine Industrie- und Handelszone von Papierfabriken, wo es viel Abfall gibt, nicht nur von Papier, auch Karton, Schachteln usw. Dieser Abfall wird von den Recyclingarbeitern der Straße genützt für ihren bescheidenen Unterhalt.

Traurige Realität:

In einem der Sektoren, „Cinco Huecos“ (Fünf Löcher) und im angrenzenden Sektor findet man viele Kinder und Jugendliche, die sich praktisch am Abgrund befinden. Sie sind von ihren Familien verlassen, leben und schlafen auf der Straße, gegen die Kälte bedecken sie sich mit Zeitungspapier. Alles was sie recyceln, verkaufen sie im Aufkauf-

In selbstloser Mission: Sr. Fabiola und ihre HelferInnen im kolumbianischen Bogotà

Zentrum und mit diesem kleinen Ertrag stillen sie ihren Hunger. Da dies aber zu wenig ist, versuchen sie mit Stehlen das Nötigste zu erreichen, dies, nachdem sie den ,,Boxer" (eine Art Klebstoff) inhalierten, dies wiederum führt zur Abhängigkeit von Drogen und zu Kriminalität.

Mission in der Nacht:

Die Franziskaner Missionsschwestern vom Kolleg S. Josef, mit einer pastoralen Gruppe der Pfarrei: mit Kindern, Jugendlichen und Berufstätigen. Betroffen von der elenden Situation dieser Kinder und Jugendlichen auf der Straße bildeten die Gruppe „Missionare der Nacht", um eine Annäherung zu erreichen.

Schon seit 12 Jahren bringt man ihnen jeden Montag am späten Abend Zuckerrohr-Wasser, Milch und Brot; zu speziellen Anlässen, wie Weihnachten, Ostern, u.ä. bietet man ihnen eine Mahlzeit an mit Reis, Hühnerfleisch, Käse, Schokolade oder anderem. Soweit es möglich ist, bekommen sie auch Kleidung und Medikamente.

Es ist eine Mission, die offen ist für alle möglichen Situationen, von der „Ersten Hilfe" bis zur Einlieferung in ein Spital, aber vor allem versucht man sie zu rehabilitieren.

Wir wissen, dass dies nur ein Tropfen auf einen heißen Stein ist. Aber das ganze Team will sich mit viel Engagement für diese Brüder und Schwestern einsetzen, obwohl es manchmal schwierig ist, die nötigen Mittel zu beschaffen, denn jeden Montag brauchen wir ungefähr 2000 Pesos, umgerechnet 50 Euro, nur um ihnen Rohrzucker-Wasser mit Milch und Brot zu bringen,

Diese wöchentlichen Aktivitäten sind für manche etwas Besonderes, für andere Ansporn zum Mithelfen, oder sogar für ihre Bekehrung. Wieder andere erinnern sich an die Worte Jesu: „Was ihr dem Geringsten getan habt, das habt ihr mir getan".

Dank der Begeisterung und Vitalität des Pfarreiteams kümmern sie sich weiter, um diese Menschen in ihren Nöten zu begleiten. Sie besuchen auch die Familien, soweit dies möglich ist, um Lösungen zu finden.

Wir sind uns der Schwierigkeiten, der Ausgrenzung und Abhängigkeit dieser Leute bewusst, trotzdem versuchen wir ihnen ein wenig Güte zu zeigen, um ihre Lage zu erleichtern und einen Anstoß zu geben, ihr Leben zu ändern.

Unsere Hoffnung ist, den einen oder anderen zur Rehabilitation führen zu können, oder wenigstens die Gesundheit zu verbessern und Wege zu einem würdigeren Leben aufzuzeigen.

Dies ist nur möglich mit vielen helfenden Händen.

Bitte unterstützen Sie uns mit Ihrer Spende beim Suppentag am Karfreitag!

Bogotá, April 2013,
Sr. Fabiola Aristizabal - Franziskaner Missionsschwester von Maria Hilf

Unterwegs zum Menschen.

Im März ist es wieder soweit.
Rund 2.500 Freiwillige machen sich auf und gehen im Namen der Caritas von Tür zu Tür. Die Haussammlerinnen und Haussammler sind wieder unterwegs.

Der Erlös der Caritas Haussammlung stellt die finanzielle Basis der Caritas Arbeit in Tirol dar. Dank Ihrer Spende sind wir in der Lage, vielen Menschen konkrete Hilfe und dadurch Hoffnung zu geben.
Wie zum Beispiel im Fall von Sabine, einer alleinerziehenden Mutter von zwei schulpflichtigen Kindern. Sie kämpft täglich tapfer ums finanzielle Überleben. Aber seit der Winter eingebrochen ist, ist alles anders.
In ihrer Wohnung gibt es keine Heizung, nur einen alten Feststoffbrennofen, der längst ausgedient hat und kaum Wärme erzeugt.
Die Kinder haben kalt und müssen mit klammen Fingern Hausübung schreiben. Die beste Lösung wäre ein neuer Holzspeicherofen, aber das Einkommen der kleinen Familie reicht nicht aus.

Mit Ihrer Spende unterstützen Sie Mitmenschen in akuten finanziellen Schwierigkeiten, die sich oft verzweifelt an unsere Sozialberatungsstellen wenden.

Onlinespenden & mehr Infos unter www.caritas-tirol.at

Spendenkonto:
Raiffeisen-Landesbank Tirol
IBAN AT79 3600 0000 0067 0950
BIC RZTIAT22
Kennwort: Haussammlung 2014

Danke für Ihre Hilfe!

HAUSSAMMLUNG MÄRZ 2014

Caritas

Aktion Familienfasttag 2014

Gemeinsames entwicklungspolitisches Engagement verbindet viele Frauen in der Katholischen Frauenbewegung in Österreich. Über hundert Projekte in den Ländern des Südens werden von der Aktion Familienfasttag verantwortungsvoll betreut und unterstützt. Unser Selbstverständnis, für eine gerechte Welt hier und jetzt einzutreten, motiviert uns zu solidarischem Handeln. Helfen Sie uns, die Welt von heute und morgen zu gestalten.
Dank Ihrer Spende für die Aktion Familienfasttag 2014 können sich Frauen aus modernen Formen der Schuldknechtschaft befreien und ihren Lebensunterhalt unter freien und fairen Arbeitsbedingungen verdienen.

Die Fastenwürfel werden am 9. März in der Kirche ausgeteilt und können am 6. April wieder beim Gottesdienst abgegeben werden.
Die Kirchensammlung am 16. März kommt ebenfalls dieser Aktion zugute.

Spenden für die Aktion Familienfasttag:

IBAN: AT886 000 000 00 1250000
BIC: OPSKATWW

Die Aktion Familienfasttag trägt das österreichische Spendengütesiegel. Ihre Spende ist steuerlich absetzbar!
(bp)

Rückblick & Vorschau

Alter Widum
Miteinander leben lernen

Liebe Freunde des Alten Widums, liebe PfarrbriefleserInnen!

Hier nun ein kurzer Rückblick auf interessante Veranstaltungen.
Beim Vortrag **„Gottsuche in glaubensarmer Zeit“** gingen wir mit dem Referenten Dr. Andreas Gröpl der Frage nach, warum der christliche Glaube in unseren Tagen zunehmend an Bedeutung verliert.

Gute Tipps bekamen unsere Besucher beim Abend ...

„Plötzlich ist alles anders...“
vom Referententeam Scheiber Angelika, Pfarrer Richard Rotter u. Dellemann Christine

Bei der Buchpräsentation
„Gewachsen im Schatten“
mit Annemarie Regensburger war unser Saal voll.

Ein Highlight war die
Literarische Weltreise,
eine Lesung mit Musik und Bildern gestaltet von Julia Strauhal, Sibylle Auer und dem „Bruggner Viergsang“

Vorschau:

19.03.2014
Einführungsabend
„Heilfasten“ mit Peter Thaler
Heilfastentage 24.3. – 28.3.2014
(Anmeldung erforderlich unter 05442/68688)

30.04.2014
Kräuterbäuerin **Gertrude Messner**

07.05.2014
P. Dr. Andreas Batlogg aus München: „Papst Franziskus beim Wort nehmen und verstehen lernen“

16.05.2014
„Unterwegs mit dem Propheten Elia“
Wanderung von Rifenal nach Kronburg mit Sr.Judit und Markus Ruetz

Ich lade Sie zu unseren Veranstaltungen recht herzlich ein, es lohnt sich!

Forcher Gaby

Spannendes, Interessantes, Neues, ... - bei den Veranstaltungen im „Alten Widum“ ist für jeden was dabei.

Auf den Spuren des Hl. Franziskus

Assisi erleben vom 19. – 24. August 2014 unter der Leitung von Pfr. Martin Komarek und P. Erich Geir OFMCap.

Auch jene, welche schon in Assisi waren, spüren immer wieder die Sehnsucht, eine Wallfahrt in die Stadt des heiligen Franziskus zu machen. Der Besuch seiner Heimat mit den Orten und Plätzen, die in seinem Leben und dem der hl. Klara eine wichtige Rolle spielen, kann uns helfen, den immer noch spürbaren Geist der beiden Heiligen zu erleben. Deshalb bieten wir heuer im Sommer die Möglichkeit, gemeinsam die Orte ihres Wirkens zu besuchen.

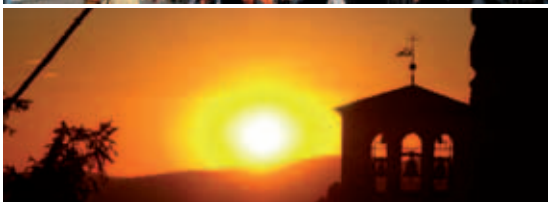
Besonders wichtig ist uns, dass auch unsere Jugendlichen mitfahren und die Spiritualität des Franziskus kennenlernen können. Während die Erwachsenen bei Schwestern des Brigittenordens untergebracht sind, zelten die Jugendlichen auf dem schönen Campingplatz oberhalb von Assisi. Das gibt ihnen die Möglichkeit, diese Woche in einer frohen Gemeinschaft zu verbringen, die offen ist für Glaube und Kultur wie auch für Abenteuer und Lagerfeuerromantik.

P. Erich Geir OFMCap. und Pfr. Martin Komarek werden diese gemeinsame Woche begleiten. Die Teilnehmerzahl ist mit insgesamt 33 Erwachsenen und 14 Jugendlichen begrenzt, die Kosten mit Halbpension liegen bei EUR 400,- für die Erwachsenen und EUR 280,- für die Jugendlichen, welche von zwei Begleitpersonen betreut werden. Nähere Informationen finden Sie in den Programmfoldern am Schriftenstand.

Wir freuen uns auf eure Teilnahme und bitten euch um eure Anmeldung bis spätestens 26. April!

Euer Pfr. Martin und P. Erich

Assisi, wir kommen! Jetzt schnell anmelden.



„DIE ZEICHEN DER ZEIT ERKENNEN"

50 Jahre II. Vatikanisches Konzil – 50 Jahre Diözese Innsbruck

KONZILSTAG DER DEKANATE IMST PRUTZ UND ZAMS

2014 feiert unsere Diözese Innsbruck ihr 50-jähriges Bestehen als selbständige Diözese.
Zugleich hat auch das II. Vatikanische Konzil (1962-1965) seinen 50. Geburtstag.
Diese beiden Jubiläen wollen wir nicht als nostalgische Rückschau gestalten, sondern die Gelegenheit nützen, Fragen der Gegenwart aufzugreifen und die Zukunft in den Blick zu nehmen. Was ist unser Auftrag als ChristInnen hier und heute in Tirol?
Denn es ist die bleibende Herausforderung für ChristInnen, das Evangelium in die gegenwärtige Zeit zu übersetzen („Aggiornamento"). Der Prozess des Suchens nach der angemessenen Art und Weise, dies heute zu tun, bedeutet, „die Zeichen der Zeit zu deuten" und hellhörig auf die Impulse des Hl. Geistes zu sein.
Das haben viele Teilnehmer/innen bei den Gesprächsgruppen in den drei Dekanaten versucht.

Am 15. März 2014 sind sie im Stadtsaal Landeck zusammenkommen, um die Ergebnisse dieses Gesprächsprozesses am KONZILSTAG 2014 zu präsentieren. Generalvikar Jakob Bürgler und Mitglieder des Konsistoriums nahmen an dieser Veranstaltung teil und stellten sich auch den Fragen und Anliegen der Teilnehmer/innen.
Gemäß dem Motto unseres Diözesanjubiläums „Aufbrechen", sollen aus diesem Austausch neue Impulse für das kirchliche Leben entstehen.

Die Zeichen der Zeit erkennen - Bild zum Thema von Hans Seifert

Gemeinsam am Stadzkreuzweg: am 6. April bereits zum 29. mal

29. Ökumenischer Stadtkreuzweg Landeck

Sonntag, 6. April 2014

Ein betender, singender, schweigender Zug mit dem voraus getragenen Kreuz. Jedes Jahr versammeln sich Christen, um die Sehnsucht und Hoffnung auf Einheit im Leib Christi zum Ausdruck zu bringen und im Gebet um das Wirken des Heiligen Geistes zu flehen, der allein Einheit schenken kann, weit über unsere menschliche Beengtheit hinaus.

Dieses Jahr startet der Ökumenische Stadtkreuzweg in der Pfarre Perjen um 14:00 Uhr.

Geh' auch DU ein Stück des Weges mit.

www.pfarren-landeck.at

Neue Website geht online!

In wenigen Wochen ist es soweit: Die Homepage unserer Landecker Pfarren wird sich in neuem Gewand präsentieren. Durch die rasante Entwicklung in diesem Bereich war eine technische Generalüberholung unsere Homepage dringend notwendig geworden. Drei Schüler der Handelsakademie Landeck - Philip Eckhart, David Spleit und Kaan Karanlik - haben unter der Leitung von Professor Peter Weigand in den letzten Monaten hierfür ein neues Design erstellt, besondere Komponenten programmiert und installiert, sowie alle Inhalte der alten auf die neue Homepage übertragen. Der liturgische Wochenkalender, die Lesungen und das Evangelium des aktuellen Tages, die Namen der Menschen, um die wir trauern, Kurzberichte über aktuelle Ereignisse und Ankündigungen werden ebenso zu finden sein wie z.B. die Möglichkeit, ein Gebot für das Original des Bildes von Elmar Peintner online abzugeben. Wie gewohnt finden Sie auf der Homepage alle Gruppen und Aktivitäten in den Pfarren, zu denen Sie sehr herzlich eingeladen sind, die Öffnungszeiten der Pfarrbüros und die Kontaktdaten des Pfarrteams.

Schauen Sie in nächster Zeit mal vorbei auf **www.pfarren-landeck.at**

(gu)

Entwickelten die neue Website: Philip Eckhart, David Spleit und Kaan Karanlik

Besondere Gottesdienste/Landeck Teil 1

Mittwoch	05.03.	07:00 Uhr	Hl. Messe (Aschermittwoch)
		19:00 Uhr	Ökum. WGD
Donnerstag	06.03.	19:00 Uhr	Segnungs-Gottesdienst
Freitag	07.03.	19:00 Uhr	WGD für Verstorbene Jänner u. Feb.
		19:30 Uhr	Weltgebetstag d. Frauen in Zams
Sonntag	09.03.	10:00 Uhr	Hl. Messe (Würfelaktion)
		10:00 Uhr	Kleinkindergottesdienst Pfarrsaal
Sonntag	23.03.	10:00 Uhr	Familiengottesdienst mit EK-Kindern
Donnerstag	03.04.	19:00 Uhr	Segnungs-Gottesdienst
Sonntag	06.04.	10:00 Uhr	Hl. Messe (Abgabe der Würfel)
		10:00 Uhr	Kleinkindergottesdienst Pfarrsaal
		14:00 Uhr	Ökum. Stadtkreuzweg
Donnerstag	10.04.	19:00 Uhr	Bußgottesdienst mit Beichtgelegenh.
Sonntag	13.04.	**Palmsonntag**	09:45 Uhr – Palmweihe beim Musikpavillon, anschl. Prozession, Hl. Messe (Chor) mit Passion
Donnerstag	17.04.	**Gründonnerstag**	
		15:00 – 18.00 Uhr	Beichtgelegenheit
		19:00 Uhr	Messe vom Letzten Abendmahl
Freitag	18.04.	**Karfreitag**	15.00 Uhr Betrachtung zur Sterbestunde Christi
		17:00 Uhr	Karfreitagsfeier für Kinder
		19:00 Uhr	Feier vom Leiden und Sterben Christi (Chor)
Samstag	19.04.	**Karsamstag**	– Tag der Grabesruhe
		17:00 Uhr	Feier für Kinder
		21:00 Uhr	Feier der Osternacht (Chor)
Sonntag	20.04.	**Ostersonntag**	– Hochfest der Auferstehung
		10:00 Uhr	Festgottesdienst (Chor)
		16:00 Uhr	Hl. Messe im Altersheim
Montag	21.04.	**Ostermontag**	
		10.00 Uhr	Hl. Messe
Freitag	25.04.	19:00 Uhr	WGD für Verstorbene März u. April
Donnerstag	01.05.	19:00 Uhr	Segnungs-Gottesdienst
Samstag	03.05.	19:00 Uhr	Floriani-Messe
Sonntag	04.05.	08:45 Uhr	Einzug der Erstkommunionkinder anschl. Feier der Erstkommunion

Ab Montag, dem 5. Mai, finden die Gottesdienste unserer Pfarrgemeinde wieder im Altersheim Landeck statt; wochentags in der Hauskapelle, samstags, sonn- und feiertags im großen Saal.
Die Beerdigungsgottesdienste werden in dieser Zeit wieder in Perjen gefeiert.

> > BITTE UMBLÄTTERN ZU TEIL 2 > >

Besondere Gottesdienste/Landeck Teil 2

Samstag	10.05.	10.00 Uhr	Firmung (Pfarrkirche Perjen)
		19:00 Uhr	Hl. Messe
Sonntag	11.05.	10:00 Uhr	Hl. Messe (Caritas-Sammlg.)
		10:00 Uhr	Kleinkindergottesdienst Pfarrsaal
Montag	26.05.	19:00 Uhr	Bittgang Schlosswald
Dienstag	27.05.	19:00 Uhr	Bittgang Perfuchs
Mittwoch	28.05.	19:00 Uhr	Bittgang Urtl anschl. Hl. Messe
Donnerstag	29.05.		**Christi Himmelfahrt**
		10:00 Uhr	Festgottesdienst (Chor)
Sonntag	01.06.	10:00 Uhr	Hl. Messe
		10:00 Uhr	Kleinkindergottesdienst Pfarrsaal
Donnerstag	05.06.	19.00 Uhr	Segnungs-Gottesdienst
Sonntag	08.06.	**Pfingsten**	
		10:00 Uhr	Festgottesdienst mit Chor
Montag	09.06.	10:00 Uhr	Hl. Messe (Pfingstmontag)
Sonntag	**15.06.**	**08:30 Uhr**	Gottesdienst (Tag der offenen Tür FSJ Perjen)
Donnerstag	19.06.	08:45 Uhr	**Fronleichnam**sprozession anschl. Hl. Messe mit Chor
Freitag	20.06.	19:00 Uhr	WGD f. Verstorbene Mai u. Juni
Freitag	27.06.	19:00 Uhr	Hl. Messe, anschl. Anbetungsnacht (Herz Jesu)
Sonntag	29.06.	08:45 Uhr	**Herz-Jesu**-Prozession, anschl. Hl. Messe mit Chor
Donnerstag	03.07.	19:00 Uhr	Segnungs-Gottesdienst

> **Die Kreuzwegandachten sind in der Fastenzeit jeweils am Mittwoch um 19.00 Uhr.**

> **Die Kinderkreuzwegandachten sind am 14., 21., 28. März und am 4. April jeweils um 17.00 Uhr.**

> **Die Maiandachten sind am 02., 09., 16. 23. und am 30. Mai jeweils um 19.00 Uhr.**

> **In der Karwoche (13.-20.4.) ist das Büro nur am Dienstag von 9.00 – 10.30 Uhr und von 14.00 – 16.00 Uhr besetzt.**

GENERELLE ZEITEN:

+ **Sonntagsgottesdienst um 10:00 Uhr**
+ **1. Samstag im Monat um 19:00 Uhr Wortgottesdienst**
  2., 3., bzw. 4. Samstag um 19:00 Uhr Hl. Messe

Besondere Gottesdienste/Perjen Teil 1

Mittwoch	05.03.	19:00 Uhr	Wortgottesdienst mit Aschenauflegung
Donnerstag	06.03.	19:00 Uhr	Kreuzweg
Donnerstag	13.03.	19:00 Uhr	Kreuzweg
Sonntag,	15./16.03.	08:30 Uhr	2. Fastensonntag-Familienfasttag Kirchensammlung
Donnerstag	20.03.	19:00 Uhr	Kreuzweg
Donnerstag	27.03.	19:00 Uhr	Kreuzweg
Donnerstag	03.04.	19:00 Uhr	Kreuzweg
Samstag	05.04.	19:00 Uhr	Hl. Messe
Sonntag	06.04.	14:00 Uhr	Ökumenischer Stadtkreuzweg
			(Perjen- Evang. Markuskirche – MHF-Bruggen)
Donnerstag	10.04.	19:00 Uhr	Wortgottesdienst FSH
Freitag	11.04.	19:00 Uhr	Bußgottesdienst (Perjen)
Sonntag	13.04.	**Palmsonntag**	
		09:45 Uhr	Palmweihe beim Lötzkreuz, anschl. feierlicherl.
			Einzug in die Kirche und Hl. Messe mit Passion
Dienstag,	15.04.	Keine Abendmesse (Ferienordnung)	
Donnerstag	17.04.	**Gründonnerstag**	
		19:00 Uhr	Messe vom Letzten Abendmahl (Chor)
Freitag	18.04.	**Karfreitag**	
		15:00 Uhr	Kinderkreuzweg
		19:00 Uhr	Feier vom Leiden u. Sterben Christi (Männerchor)
		Beichtgelegenheit: 09:00 – 12:00 Uhr & 14:00- 17:00 Uhr	
Samstag	19.04.	**Karsamstag**	-Tag der Grabesruhe
		Beichtgelegenheit: 09:00 – 12:00 Uhr & 14:00 – 17:00 Uhr	
		21:00 Uhr	Feier der Osternacht (Chor)
Sonntag	20.04.	**Ostersonntag**-Hochfest der Auferstehung	
		10:00 Uhr	Festgottesdienst mit Chor
Montag	21.04.	08:30 Uhr	Ostermontag - festl. Gottesdienst
Sonntag	27.04.	09:45 Uhr	Erstkommunion
Donnerstag	01.05.	19:00 Uhr	Maiandacht
Samstag	03.05.	19:00 Uhr	Hl. Messe
Donnerstag	08.05.	19:00 Uhr	Maiandacht
Samstag	10.05.	10:00 Uhr	Firmung MHF in Perjen
Donnerstag	15.05.	19:00 Uhr	Maiandacht
Donnerstag	22.05.	19:00 Uhr	Maiandacht
Samstag	24.05.	10:00 Uhr	Firmung Perjen
Montag	25.05.	19:00 Uhr	Bittgang

> > BITTE UMBLÄTTERN ZU TEIL 2 > >

Besondere Gottesdienste/Perjen Teil 2

Dienstag	26.05.	19:00 Uhr	Bittgang, anschl. Hl. Messe
Mittwoch	27.05.	19:00 Uhr	Bittgang
Donnerstag	29.05.	**Christi Himmelfahrt**	
		08:30 Uhr	Festgottesdienst
Samstag	11.05.	19:00 Uhr	Hl. Messe
Sonntag	08.06.	**Pfingstsonntag**	08.30 Uhr Hl. Messe
Montag	09.06.	**Pfingstmontag**	08.30 Uhr Hl. Messe
Sonntag	**15.06.**	**10:00 Uhr**	Hl. Messe (Tag der offenen Tür FSH)
Donnerstag	19.06.	**Fronleichnam**	
		08:30 Uhr	Hl. Messe, anschl. Prozession
Freitag	27.06.	**Herz-Jesu-Freitag**	
		08:00 – 18.30 Uhr	Stille Anbetung in der Kirche
		19:00 Uhr	Hl. Messe, anschl. gemeinsame, gestaltete Anbetung
Sonntag	29.06.	**Herz – Jesu Sonntag**	08:30 Uhr Prozession

> In der Karwoche ist das Büro nur am Donnerstag von 09.00 – 11.00 Uhr geöffnet

GENERELLE ZEITEN:

+ **Sonntagsgottesdienst um 08:30 Uhr**
+ **1. Samstag im Monat um 19:00 Uhr Hl. Messe**
  2., 3., bzw. 4. Samstag um 19:00 Uhr Wortgottesdienst

INFORMATION FÜR BEIDE PFARRGEMEINDEN:

Mit 01. 01. 2014 wurden die Messstipendien von bisher EUR 7,00 auf EUR 9,00 erhöht. Die letzte Anpassung der Messstipendien erfolgte im Jahre 2002, sodass nunmehr eine wertmäßige Anpassung notwendig wurde.
Diese Erhöhung wurde von der Österreichischen Bischofskonferenz festgelegt und muss in allen Diözesen umgesetzt werden.
Wir bitten dafür um Ihr Verständnis!

WIR BITTEN DARUM, DIE MESSINTENTIONEN SPÄTESTENS 4 WOCHEN VOR DEM GEWÜNSCHTEN TERMIN IM PFARRBÜRO ZU BESTELLEN - DANKE!

Erstkommunion MHF

Die Erstkommunionkinder bei einem unserer Familiengottesdienste zum Thema: Gott ist gegenwärtig in seinem Wort.
Alle Kinder durften mit brennenden Kerzen das Evangelienbuch in einer Prozession durch die Kirche begleiten und standen ganz nahe beim Ambo, als Gottes Wort verkündet wurde.

Sternsingen MHF 2014

Wie jedes Jahr fand auch dieses Jahr wieder die Sternsingeraktion in Maria Himmelfahrt statt. Bei der diesjährigen Aktion wurde für 3 Hauptziele gesammelt, für Nairobi in Kenia, für Dolakha in Nepal und Labrea in Brasilien.
Die diesjährige Sternsingeraktion war auch ein Jubiläum. Seit 60 Jahren gibt es nun die Sternsingeraktion in ihrer heutigen Form. Seit 60 Jahren gehen Kinder und Jugendliche von Haus zu Haus und sammeln für Menschen, die weniger haben als sie. In dem Einsatz dieser Kinder und Jugendlichen, die ihre Freizeit aufopfern um Gutes zu tun, können wir die Nächstenliebe erkennen, die uns Christus vorgelebt hat. Es heißt immer wieder, dass es in unserer Welt dunkler wird, doch die 85.000 Kinder und Jugendlichen, welche in Österreich unterwegs waren, haben ein Zeichen gesetzt und sind ein Licht für andere geworden. Doch nun möchte ich etwas näher auf die Sternsingeraktion unserer Pfarre eingehen. Dieses Jahr beteiligten sich 43 Kinder und Jugendliche an der Sternsingeraktion. Sie sammelten einen Betrag von EUR 10.630,01. Im Namen der Pfarre möchte ich mich bei euch allen bedanken, ohne eure Bereit-

Sammeln auch in Landeck alljährlich für den guten Zweck: die Sternsinger

20-C+M+B-14

schaft zu helfen, wäre diese Aktion nicht möglich.
Bei jeder Sternsingeraktion denkt man in erster Linie an die verkleideten Kinder und Jugendlichen, doch ohne die Mitarbeiter/innen hinter den Kulissen würde eine so große Aktion niemals so reibungslos ablaufen. Ich möchte mich bei den über 20 Begleitpersonen bedanken, welche dieses Jahr mit den Sternsingern durch unsere schöne Pfarrgemeinde zogen. Auch danke ich Bruno Öttl, welcher wiederum das Sternsingerlied mit den Teilnehmern eingelernt hat. Weiters danke ich auch der Familie Marth, welche uns dieses Jahr mit neuen Sternen versorgt hat. Was wären die Sternsinger ohne ihren farbenprächtigen Gewänder und ihre geschminkten Gesichter? Um diese wunderschöne Verkleidung kümmerten sich dieses Jahr in bewährter Weise Rosmarie Triendl und Doris Koller, auch euch ein herzliches Vergelt`s Gott. Melanie Stübi und Nadine Hueber haben die Kinder und Jugendlichen geschminkt, herzlichen Dank dafür. Und ein großer Dank an alle Spenderinnen und Spender.

Ich freue mich jedes Jahr darauf, Teil dieser wunderschönen Aktion zu sein und blicke schon dem nächsten Jahr voll Vorfreude entgegen.

Jugendleiter Johannes Königsecker

Minis Maria Himmelfahrt

In jeder Pfarre und bei jedem Gottesdienst findet man diese stillen Helfer. Mädchen und Jungen jeden Alters sind bereit, inmitten des feiernden Gottesvolkes am Altar ihren Beitrag zu leisten. Ob bei Beerdigungen, Hochzeiten, Taufen oder dem Wortgottesdienst, die Minis sind ein unverzichtbarer Teil unserer liturgischen Feiern. Doch wie überall gibt es auch bei den Minis einen ständigen Bedarf an Nachwuchs. Deshalb möchte das Miniteam diese Gelegenheit wieder nutzen, um Kinder und Jugendliche einzuladen, Teil unserer Gruppe zu werden. Ministrant/in zu sein bedeutet nicht nur Dienst bei liturgischen Feiern, sondern auch Teil einer Gemeinschaft zu sein. Um diese Gemeinschaft zu erleben findet wöchentlich die Ministunde statt und es werden sogenannte Miniaktionen veranstaltet, bei welchen wir gemeinsam spielen und uns freuen.

Falls ihr also Teil unserer Gruppe werden wollt, besucht uns während der Ministunde in eurer Pfarre oder schaut bei einer Miniaktion vorbei.

Die wöchentliche Ministunde in der Pfarre Maria Himmelfahrt findet am Freitag von 16:00 bis 17:00 im Pfarrsaal statt.

Die Ministunde der Pfarre Perjen findet immer Dienstags von 17:30 bis 18:30 im Jugendraum statt.

Während der Schulferien finden keine Ministunden statt. Die nächsten Miniaktionen sind die Teilnahme an der Jungschartournee und der Miniausflug. Falls ihr Näheres über unsere Tätigkeiten wissen wollt, könnt ihr euch telefonisch beim Jugendleiter Johannes unter der Nummer 0676 87307601 erkundigen.

Auf euer Interesse und ein gutes Minijahr 2014 freut sich das Miniteam JL Johannes und Christoph.

Pfarrfest der Pfarre Maria Himmelfahrt

Weil das Pfarrfest der Pfarre Maria Himmelfahrt im vergangenen Jahr am Patroziniumsfest so großen Anklang gefunden hat, wird es auch heuer wieder am **15. August 2014** stattfinden.

Auch heuer wieder: das Pfarrfest in MHF

Restaurierung Stadtpfarrkirche „Mariä Himmelfahrt"

Die Restaurierung unserer Stadtpfarrkirche wird im heurigen Frühjahr fortgesetzt. Ab Montag, dem 5. Mai, finden die Gottesdienste unserer Pfarrgemeinde wieder im Altersheim Landeck statt; wochentags in der Hauskapelle, samstags, sonn- und feiertags im großen Saal. Da bis Ende Jänner 2014 unklar war, wann und in welcher Höhe die Subvention der Kulturabteilung des Landes Tirol zugunsten unseres Restaurierungsprojektes zur Verfügung stehen, musste der Restaurierungsausschuss die eigentlich für heuer vorgesehenen Arbeiten auf dieses und auf das nächste Jahr aufteilen. So werden in diesem Sommer die Wandflächen verputzt, die Wände und Gewölbe mit den Fresken und Schlusssteinen restauriert und die Natursteinflächen in den Säulen- und Eingangsbereichen saniert. Im kommenden Jahr wird der neue Natursteinboden samt Heizung eingebaut und alle elektrischen Anlagen erneuert. Aus diesem Grund wird unsere Kirche leider auch im kommenden Jahr im Frühjahr und Sommer längere Zeit geschlossen sein.

Wir hoffen aber zuversichtlich, dass bis Mitte 2016 die Arbeiten im Wesentlichen abgeschlossen werden können und somit im Jahr 2016 das 750-Jahr-Jubiläum der ersten urkundlichen Erwähnung unserer Kirche (1266) und die 1500-Jahr-Feier unserer christlichen Gemeinde in der restaurierten Stadtpfarrkirche Mariä Himmelfahrt festlich begangen werden kann.

Bitte beachten Sie den **Zahlschein zur Renovierung der Pfarrkirche MHF - BITTE HELFEN SIE MIT - DANKE!**

Kleinkindgottesdienst

Alle kleinen und kleinsten Kinder sind hier eingeladen und willkommen. Der Kleinkindgottesdienst erfreut sich wachsender Beliebtheit, nicht zuletzt wegen der kindgerechten und auch für die Eltern ansprechenden Gestaltung durch das Kinderliturgieteam.

Die nächsten Termine:
9.3./6.4./11.5./1.6. jeweils um 10:00 Uhr im Pfarrsaal

Kindgerecht: der Kleinkindergottesdienst in MHF

Kinderkreuzweg

Wie jedes Jahr in der Fastenzeit laden wir alle Kinder zu vier Kinderkreuzwegen ein. Dabei denken wir mit schönen Symbolen, Gebeten und Liedern an verschiedene Stationen der Leidensgeschichte Jesu. Wir sitzen im Kreis, (im Altarraum) ihr Kinder werdet bei der Gestaltung mit einbezogen. Wir erleben die Freude der Menschen mit, die Jesus beim Einzug in Jerusalem begrüßen. Wir begleiten ihn auf den Ölberg, wir erleben, wie Pontius Pilatus ihn verurteilt. Wir merken, wie bitter es ist, ausgespottet und ausgelacht zu werden. Das alles hat auch mit unserem Leben zu tun. Wir erfahren, dass es Menschen gibt, die helfen, wie Simon von Cyrene. Wir erleben aber auch Trauer und Schmerz, wie Maria sie wohl empfunden hat. Kreuz und Tod machen uns Angst, sie gehören aber zum Leben. Das Schöne an unserem Glauben ist, dass der Tod nicht das Ende ist. Und so könnt ihr spüren, dass die Auferstehung unsere Hoffnung ist. Gott ist stärker als das Leid, stärker als der Tod. Wir würden uns sehr freuen, wenn viele Kinder – und natürlich auch Eltern, Geschwister, Großeltern, Paten – an dem einen oder anderen Kreuzweg teilnehmen.

Die Termine für die Kinderkreuzwege:

Freitag 14.3.2014 / 21.3.2014 / 28.3.2014 / 4.4.2014
jeweils um 17 Uhr.

Firmung 2014

„Komm, Heiliger Geist, der Leben schafft, erfülle uns mit deiner Kraft. Dein Schöpferwort rief uns zum Sein; nun hauch uns Gottes Odem ein."

Dies ist der Beginn eines alten Gebetes der Kirche, es ist auch das Thema der Firmvorbereitung für die Pfarren Perjen und Maria Himmelfahrt. Dieses Jahr haben sich 14 Jugendliche aus Perjen und 35 Jugendliche der Pfarre Maria Himmelfahrt entschlossen, sich auf die Firmung vorzubereiten und dieses heilige Sakrament zu empfangen. Wir wünschen den Firmlingen Gottes Segen auf ihrem Weg und Offenheit für den Heiligen Geist. Beide Firmungen finden auch dieses Jahr auf Grund der Renovierungsarbeiten in der Stadtpfarrkirche wieder in der Pfarrkirche Perjen statt.

Das Sakrament der Firmung wird in beiden Pfarren vom Regens des Innsbrucker Priesterseminars, Dr. Peter Ferner gespendet. Hier die Termine für die weiteren Vorbereitungstreffen:

Firmlingstreffen Maria Himmelfahrt

2. Firmlingstreffen – 15.März 2014
15:00 bis 18:00 im Pfarrsaal Maria Himmelfahrt

3. Firmlingstreffen – 5. April 2014
15:00 bis 18:00 im Pfarrsaal Maria Himmelfahrt

Firmprobe – 3. Mai 2014
10:00 in der Pfarrkirche Perjen
(für Firmlinge und Paten)

Firmung - 10. Mai 2014
10:00 in der Pfarrkirche Perjen

Firmlingstreffen Perjen

2. Firmlingstreffen – 8. März 2014
15:00 bis 18:00 im Kloster Perjen

3. Firmlingstreffen – 12. April 2014
15:00 bis 18:00 im Kloster Perjen

Firmprobe – 17.Mai 2014
17:00 in der Pfarrkirche Perjen

Firmung - 24. Mai 2014
10:00 in der Pfarrkirche Perjen

Am 26. April 2014 findet für die Firmlinge beider Pfarren ein Firmausflug mit anschließendem Grillen statt. Das Team der Pfarren wünscht euch viel Spaß bei den verschiedenen Veranstaltungen. *Johannes Königsecker*

Jungschartournee 2014

Unter dem Motto „Komm red mit“ veranstaltet die Jungschar der Diözese Innsbruck auf Grund des Diözesanjubiläums eine Tour durch alle Pfarren und Seelsorgeräume. Bei diesen 74 Terminen werden die Jungscharbeauftragten mit Kindern und Jugendlichen spielen und sprechen und ihnen mit Spaß und Spiel eine Stimme verleihen.

Am selben Abend wird auch ein Ideenaustausch für Pfarrgemeindemitglieder, JugendbetreuerInnen und alle Interessierten angeboten.

In den Pfarren Maria Himmelfahrt, Perjen und St. Josef Bruggen findet die Jungschartournee am 27. März 2014 im Turnsaal der neuen Mittelschule Clemens Holzmeister in Landeck statt.

15:00 bis 17:30 Kinderprogramm
18:00 bis 20:30 Jugendprogramm
20:30 bis 22:00 Ideenaustausch mit Diskussionsrunde.

Wir möchten herzlich alle Kinder, Jugendlichen und Interessierten zu diesem Termin einladen.

Jugendleiter Johannes Königsecker

Bitte - Danke

Wir möchten uns wieder recht herzlich bei allen bedanken, die bei folgenden Sammlungen gespendet haben:

Bruder und Schwester in Not
EUR 1.974,32

Sternsinger
EUR 10.633,01

Missio-Sammlung 6. Jänner
EUR 216,64

Pfarrbrief und Pfarrkalender
EUR 3.200,00

Spenden für das neue Gotteslob:
EUR 2.208,34 **(damit konnten 46 % vom Kaufpreis abgedeckt werden)**

Spenden für die Restaurierung der Pfarrkirche:
Im Jahr 2013 wurden EUR 38.824,16 **gespendet.**

Wir bitten auch weiterhin um Ihre Bereitschaft zu helfen.

AK-Familie

Der Katholische Familienverband Tirol – Zweigstelle Landeck-Stadt

Auf zum Frühjahrstauschmarkt!

+++ Weitersagen +++ weitersagen +++ Es ist wieder soweit: der **Frühjahrstauschmarkt** findet am Samstag vor Palmsonntag im Pfarrsaal Landeck statt.
Jedermann bzw. –frau hat dabei die Möglichkeit, gut erhaltene Spielsachen, Bücher, Fahrradsitze, Fahrräder, Roller und andere Sommersportartikel, aus denen die eigenen Kinder „herausgewachsen" sind, zum Verkauf anzubieten. Aus all diesen Artikeln entsteht dann eine wahre Fundgrube an Spiel- und Sportartikeln und Bilderbüchern, Spiele, Baukästen, Puppen mit allem Zubehör, sowie Dreiräder, Roller, Skateboards, Kinderfahrräder und vieles mehr wechseln zu absoluten Schnäppchenpreisen den Besitzer.
Am Buffet gibt es außerdem eine große Auswahl an Kuchen zum Genießen mit einer Tasse Kaffee oder auch zum Mitnehmen.

Vorbeikommen lohnt sich: ob zum Verkaufen, zum Kaufen, zum Kaffee trinken oder nur zum Schauen.

Samstag, 12. April 2014
Annahme: 09:00 bis 11:00 Uhr
Verkauf: 14:00 bis 15:30 Uhr
Rückgabe und Auszahlung:
16:30 bis 17:30 Uhr
Wir freuen uns auf zahlreichen Besuch!

Wir begeben uns auf Entdeckungsreise und laden Familien mit Kindern

zum WALDERLEBNISTAG ein!

Unser Förster und Waldpädagoge Simon wird uns wieder auf einen Streifzug durch den Wald begleiten. Beim Riechen, Rätseln, Horchen, Begreifen und Ertasten werden wir viel Interessantes entdecken und die Heimat von zahlreichen Tieren, verschiedensten Bäumen, unzähligen Kräutern und Gräsern besser kennenlernen und viel Neues über den Schutz und Nutzen unseres Waldes erfahren. Spiel und Spaß kommen dabei natürlich nicht zu kurz ... übrigens: Hast du gewusst, dass ein Fuchs 130 mal besser riechen kann als ein Mensch oder dass ein Specht bis zu 1.000 mal in der Minute seinen Schnabel in einen Baum hackt, um eine Höhle für seinen Nachwuchs zu bauen? Bist auch du neugierig geworden? Dann Termin vormerken und rechtzeitig anmelden (begrenzte Teilnehmerzahl):

Spannende Natur: der Walderlebnistag

Termin: Samstag, 24.05.2014
Treffpunkt: 13:00 Uhr,
Pfarrkirche Maria Himmelfahrt
Ausrüstung: wetterfeste Kleidung, gutes Schuhwerk, evtl. Sitzunterlage (findet auch bei leichtem Regen statt)
Jause und Getränk für das gemeinsame Picknick
Anmeldung: Elisabeth Graber, Tel. 0650/6692390 od. 05442/61017

Wir freuen uns auf eine gemeinsame Entdeckungsreise durch den Wald!

Mit der Pfarrgemeinde in Verbindung bleiben . . .

In der Pfarre Maria Himmelfahrt hat sich eine Gruppe gebildet, der es ein Anliegen ist, ältere, kranke und gebrechliche Menschen, welchen es nicht mehr möglich ist, zu den Gottesdiensten zu gehen, zu begleiten, damit diese weiterhin mit der Pfarre in Verbindung bleiben. Wenn Sie von jemandem aus der Pfarrgemeinde besucht werden wollen, melden Sie dies bitte im **Pfarrbüro oder direkt bei Pfr. Martin oder bei Helmut Hairer (05442/66755 oder helmut.hairer@tele2.at)**. Wir würden uns sehr freuen, wenn dieses Angebot gut angenommen wird.

Beschenkt mit Gottes Leben in der Taufe ...

Februar:
*** Paul** - Sohn
von Petra Tiefenbrunner und
Thomas Falger

März:
*** Mia Sophie** - Tochter
von Simone & Stefan Palle

*** Sofie** - Tochter
von Nicole Schwarz & Markus Käfer

*** Leon** - Sohn
von Ana Giquel Fernandes
& Mario Sutter

Der hl. Schutzengel behüte sie!

Die nächsten Tauftermine 2014
Maria Himmelfahrt:
08. 03. 2014
12. 04. 2014
03. 05. 2014
07. 06. 2014

Wir trauern um ...

Oktober:	Gruber Elisabeth
November:	Paradisch Erwin Mayr Luis Plattner Monika Flatschacher Anna Gamper Adele
Dezember:	Stubenböck Karl Gasteiger Robert Zangerl Paula Juen Helmut Pein Josef Zweimüller Emma
Jänner:	Winkler Anton Zangerl Florentina
Februar:	Franz Badelka
März:	Laura Heindl

Herr, schenke ihnen die ewige Freude!

Was ist los in Perjen ...

Vorweihnachtliches Liederfrühstück

Am 22. 12. 2013 fand im Pfarrsaal Perjen das alljährliche Liederfrühstück statt. Es konnten die Sängerinnen „ABC-Vokal“ für den musikalischen Teil, zuerst beim Gottesdienst und anschließend für die musikalische Umrahmung dieser vorweihnachtlichen, besinnlichen Stunde, gewonnen werden.
Gemeinsam mit Frau Gertrude Schrott, die uns aus ihren Gedichten und Texten vorlas, gestalteten sie diese Stunde zu einer schönen Einstimmung auf das Weihnachtsfest.
Die Frauen der Mütterrunde Perjen versorgten die Besucherinnen mit Zelten, Stollen und Getränken.
Wir bedanken uns bei allen Beteiligten für ihr Engagement. *Monika Rotter*

Erstkommunionkinder

Die Erstkommunionkinder unserer Pfarre bereiten sich voll Vorfreude auf das große Fest vor. Bei den Familiengottesdiensten lernen sie die einzelnen Teile der Hl. Messen näher kennen und verstehen.

Vorbereitung auf die Erstkommunion in Perjen

Sternsinger in Perjen unterwegs

Wie jedes Jahr waren auch heuer wieder die Sternsinger unterwegs, um für Projekte in Kenia, Nepal und Brasilien Spenden zu sammeln. Wir danken allen Mädchen und Buben, den Begleitpersonen, dem Team, das die Kinder geschminkt, bekleidet und verköstigt hat und Florian für die Organisation.
Eurer Sammelergebnis war wieder großartig: EUR 3.938,85
Das ist wirklich „Hilfe unter einem guten Stern“!

Pfarrcafe Perjen

Jeden zweiten Sonntag im Monat wird unser Pfarrsaal nach dem Gottesdienst zu einem Ort der Begegnung. Diese wirklich gute Idee, welche im PGR entstanden ist, findet immer größeren Anklang, auch wegen der leckeren Köstlichkeiten, welche vom Pfarrcafeteam angeboten werden. Auch Pfr. Martin lässt es sich nicht nehmen, auf einen Sprung vorbeizuschaun. Eine Gemeinde braucht solche Orte der Begegnung. Dies ist einer davon. (gu)

Ein neuer Schriftenstand in unserer Kirche:

Die Mitarbeiter der Holzwerkstatt der Lebenshilfe in Landeck haben für unsere Kirche einen neuen Schriftenstand gezimmert.

Kinderchor Perjen

Eine quirlige Schar ist es, die sich regelmäßig im Pfarrsaal in Perjen versammelt, um mit Lucia Moli und Doris Möltner zum Lob Gottes zu singen. Es macht viel Spaß, ist ein Ort der Gemeinschaft und unterstützt die Entfaltung der Gaben, die uns von Gott geschenkt worden sind. Jedes Kind ist herzlich willkommen.

Live erleben kannst du den Kinderchor beim Familiengottesdienst am 23. März und bei der Erstkommunion am 27. April. *(gu)*

Jeden Mittwoch um halb fünf quatschen, lachen, singen wir.
Freuen uns wie kleine Schlümpf', denn wir sind willkommen hier.
In dem Pfarrsaal geht es rund, musikalisch ♪♪♪♪♪ kunterbunt.
Fleißig üben wir und dann - Mess-Gestaltung ab und an.

Schön ist's, mit euch Gott zu loben!
Freude bringt's drunten und (hoffentlich) droben.
Danke für Euer Dabeisein!!!

„Doppelspitze“ beim PerjenerKirchenchor

Den Perjener Kirchgängern und Mitgliedern der Pfarrgemeinde ist Elisabeth Leitsoni wohlbekannt als engagierte Mitarbeiterin, als Lektorin und Wortgottesdienstleiterin. Sie ist in Perjen aufgewachsen, hat auch nach dem Umzug nach Zams den Kontakt mit „ihrer“ Pfarrgemeinde nie aus den Augen verloren.
Nun ist sie wieder nach Perjen zurückgekehrt und hat die Aufgabe einer geschäftsführenden Obfrau des Kirchenchores übernommen. Elisabeth Leitsoni, schon 27 Jahre lang Mitglied im Perjener Kirchenchor, entlastet damit die Obfrau Dori Diem, die vielfältig engagiert ist und jetzt auch mehr Zeit für ihre Familie haben möchte. Weiterhin kann sie Elisabeth Leitsoni mit Rat und Tat in allen organisatorischen Belangen zur Seite stehen und diese kann „hineinschnuppern“. Elisabeth Leitsoni scheint ohnehin Flexibilität und

Die „Doppelspitze“ des Perjener Kirchenchores: Elisabeth Leitsoni und Dori Diem

Vielfalt als ihr Motto zu haben. Sie ist ausgebildete Kindergärtnerin, die jetzt wieder in einer Kinderkrippe arbeitet. Dazwischen war sie Betreuerin im Altersheim, aber auch für Behinderte, und arbeitete natürlich auch als Kindergartenpädagogin. Bei der Generalversammlung des Chores stellte sich die neue organisatorische „Doppelspitze“ offiziell vor.

Palmbuschenbinden

Liebe Kinder!
Wie jedes Jahr lade ich euch ein, am **Freitag, den 11. April um 15:00 Uhr** zum Binden der kleinen Palmsträußchen, die am Palmsonntag an alle Mitfeiernden ausgeteilt werden. *(gu)*

Wieder ein Erlebnis – der Perjener Adventzauber vom 29. 11. bis 01. 12. 2013

Das Licht führte in den Klostergarten Perjen. Viele BesucherInnen schenkten sich diese Stunden, die wunderbar in den Advent einstimmten. Die PerjennerInnen halten zusammen, das merkte man auch heuer wieder. Alle Vereine machten tatkräftig mit und verwandelten durch ihren Fleiß den Klostergarten in ein „heimeliges Adventdorf". Was da alles an schönen Handarbeiten angeboten wurde! Liebevoll gewerkt durch Menschenhand. Dekan Martin Komarek und Bgm. Dr. Wolfgang Jörg eröffneten, die Kindergartenkinder erhellten mit ihren Laternen, die Perjener Blechharmonie, die „Ohrenschmalzler", der Perjener Kirchenchor, der Elternchor, der Schülerinnenchor der NMS Katharina Lins Schule Zams und „Zwoatakt" gestalteten ein abwechslungsreiches Programm. Ein Höhepunkt war das neue Weihnachtslied von Stefan „Steve" Greuter, das er mit dem Kinderchor von Perjen präsentierte. Agnes und Alois Kolp schenkten Zeit – die Kinder begegneten ihren Alpakas, sie durften sie streicheln und erfuhren auch manches über diese Tiere. Claudia Geiger und ihre Mithelferinnen begeisterten die Kinder mit einem aufwändigen Schattenspiel. Eine Stecknadel hätte man fallen hören, so „andächtig" lauschten die Kinder der Geschichte. Das Kinderbasteln und die Briefe ans Christkind erfreuten die Kinderherzen. Vier Sterne erhält die Küche****, die auch diesmal wieder unter der bewährten Führung des Küchenchefs Christoph Hammerl köstliche Schmankerln zu familienfreundlichen Preisen anbot. Mit besinnlichen Texten führten Nikolaus Köll und Wolfgang Bachler durchs Programm.
Auch heuer kommt ein Großteil des Erlöses wieder einem sozialen Zweck in Perjen zugute. **Miteinander - füreinander.**

Stimmungsvoll und rundum gelungen - der alljährlich stattfindende Perjener Adventzauber im Pfarrgarten

Vormerken: Der Perjener Adventzauber 2014 am Fr. 28., Sa. 29. und So. 30. November 2014

Alle Infos und das Programm auf **www.perjen-erleuchtet.com** *Lea Jehle*

Beschenkt mit Gottes Leben in der Taufe ...

November:

* **Johannes Alwin** - Sohn von Suzana Donaj & Christian Chemelli
* **Moritz und Elias** - Söhne von Carmen Novak & Rene Oberprantacher
* **Emily Michaela** - Tochter von Ines Eisner & Markus Fritz
* **Nico Joel** - Sohn von Jasmin Buchegger & Anton Küllmer
* **Fabian Dominik** - Sohn von Nicole & Kurt Seiringer

Der hl. Schutzengel behüte sie!

Die nächsten Tauftermine 2014
Perjen:

22. 03. 2014 17. 05. 2014
26. 04. 2014 22. 06. 2014

Es haben sich vor Gott getraut

Lorenz und Liska Heiringhoff, geb. Lorenz

Rene und Damara Juen, geb. Spiss

Wir trauern um ...

November: Arnold Pöll
Matthias Hartl
Jänner: Cilli Ehart
Theresia Folie
Rudolf König
Februar: Karl Schlatter
Mali Frick

Herr, schenke ihnen die ewige Freude!

Danke:

Caritas Elisabeth – Sammlung incl. Hilfe für die Philippinen
EUR 510,59

Bruder und Schwester in Not
EUR 2.107,03

Epiphanie
EUR 106,18

Sternsingeraktion
EUR 3.938,85

Spende für das Gotteslob:
Seit Juli EUR 1.176,19

Bitte:

2. Fastensonntag am 15./16 März
Familienfasttag
Caritas- Frühjahrs–Kirchensammlung am 10./11. Mai
Christophorus (MIVA) am 26./27. Juli

CHORIOSO
- ehemals Elternchor feiert heuer sein 10jähriges Jubiläum!

Wer hätte das gedacht, als vor 10 Jahren eine mutige Gruppe von Eltern bei einer kirchlichen Weihnachtsfeier der VS-Perjen mitgesungen hat. Eingesungen und ermutigt durch so manches Schnäpsle, beseelt durch das Erlebnis des gemeinsamen Musizierens, erfreuten wir uns an den lustigen Treffen. So folgten mehrere musikalische Einsätze wie Messgestaltungen, Hochzeiten, Geburtstags- und Weihnachtsfeiern. Mittlerweile sind wir Mitglied im Tiroler Sängerbund und freuen uns, professionelle Unterstützung bei Stimmbildung und Notenmaterial in Anspruch nehmen zu dürfen. Wir sind ein reiner Projektchor mit derzeit 24 Mitgliedern und treffen uns 4 Proben vor Auftritt-Termin. Gesungen wird englisch und deutsch, von Gospel bis Volkslied, leicht bis mittelschwer. Wir freuen uns auf jede musikalische und gesellschaftliche Bereicherung, auch gerne projektbezogen. Anstehende Projekte: Stimmbildungswochenende, Firmung in Perjen, Gemeinschaftsprojekt mit dem Jugendchor Stella Voce am 8. März beim Wortgottesdienst in Perjen, eine Messe und kleines Jubiläumskonzert.

Kontakt:
Möltner Doris, musikalische Leitung
0676-7481644
Moli y Rosich Lucia, Obfrau: 0650-9953357
Rudig Ullrike, Kassierin: 0650 3507465

ÖFF. BIBLIOTHEK
+ Ludothek
Landeck-Perjen
Tel: 05442/62424
MI: 17:30 – 20:00 und FR: 18:00 – 19:30

Alle Kleinkinder und Kindergartenkinder entlehnen bei uns GRATIS!

***neuer Hit bei den Kinderbüchern: „Die Kuh LIESELOTTE“ und „GREGs Tagebücher“**

***die 230. Leserin hat sich bei uns vorgestellt:** Alena Josephine Wilfer mit „Bibliotheksmama“ Bianca

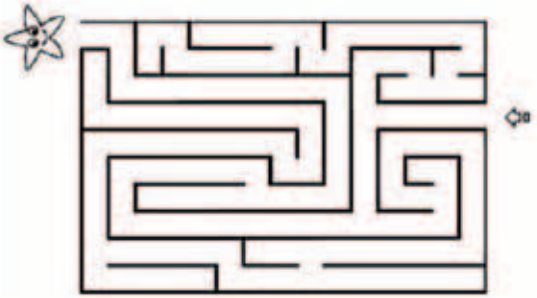
MI: 17:30 – 20:00 Uhr
FR: 17:30 – 19:30 Uhr
DO:20:00 – 21:30 Uhr *
* nur während des Schuljahres

Wir freuen uns auf euren Besuch!

FÜR UNSERE KLEINEN LESER

Bastle einen Kressekopf

Du brauchst: rohes Ei, Schüssel, Erde, Kressesamen, wasserfester Stift, (etwas Stroh)
Bitte deine Mama um Hilfe, wenn du das Ei anschlägst.
Spitze abschlagen, Ei entleeren, bis 1 cm unter die Schalenkante mit Erde füllen, Kressesamen gleichmäßig darauf verteilen, etwas andrücken und befeuchten.
Du kannst dem Ei ein nettes Gesicht malen und in ein Nest setzen.
Die Kresse immer feucht halten und nach ca. 1 Woche kann sie geerntet werden.



LUKAS ...DER HELLE WAHNSINN

Viel Spaß wünscht Doris

Der Tod hat nicht das letzte Wort.

Christus hat den Tod besiegt!

Wir sind auch im Internet präsent: www.pfarren-landeck.at

... übrigens – der nächste Pfarrbrief erscheint zu Beginn der Sommerferien